

## Kanon

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

### 4. Segensgebet

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HERR, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre

des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

### 5. Segen

† Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der  
Gottesdienste

Liturgie

# Kanon



für die kirchliche  
Fasten- und Passionszeit  
Jesu Christi

# Kanon

## Bußregel für die Fasten- und Passionszeit

Vollständigkeitshalber wollen wir uns mit nachfolgendem Kanon in den heiligen 40 Tagen vor Ostern in der Bußübung auch mit den orientalischen Mitchristen vereinen. Auch ihr Verständnis des Fastens spielt hierbei eine Rolle. Die Fastenzeit soll nicht als „Gesundheitsfasten“ verstanden werden – das Fasten sollte der Rahmen unseres vorösterlichen Gebets sein. Folglich soll das Fasten und das Beten eine Einheit bilden, ausgedrückt in diesen Fastenregeln.

Es ist unüblich, den gesamten Kanon auf einmal zu beten. Vielmehr werden alle neun Kanones als Oden gesungen, wobei lediglich eine Auswahl der einzelnen Regeln vorgelesen wird. Die Auswahl ist je nach der kirchlichen Gemeinschaft unterschiedlich. Die nachfolgende Auswahl ist bereits eine abgekürzte Version des Kanons und trotzdem sollen pro Kanon mindestens drei und höchstens 6 Regeln ausgewählt werden. Die letzte Regel soll immer die zwölfte sein, außer bei den Seligpreisungen, bei welchen die letzte die 14. Regel ist.

Der Bußkanon kann zu jeder Tag- und Nachtzeit von jedem Getauften gebetet werden, egal ob Diener oder Laie. Beim gemeinsamen Bußdienst können die einzelnen Regeln oder Gebete auch frei verteilt werden.

Die im Dienst beteiligten Geistlichen tragen einen ungegürteten Talar, evtl. einen Oberaltar und eine violette Stola. Die vortragenden Laien können den Gebetsmantel vom Karfreitag über ihre Schulter legen. Die Bußregel gilt als Unterchordienst.

Ausgabe mit eigener Melodie

www.nadvoda.ordinariat.org



© Schrifttum von

2020

<sup>8</sup>Einer der Schächer, die mit Dir am Kreuz hangen, klagte Dich `an. \* Der `andere hat Dich als Gott be`kannt. \* O unser HErr, der Du reich bist an Er`barmen, \* öffne auch uns – wie dem gläubigen Schächer – das Tor zu Dei`nem `Königreich.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Die ganze Schöpfung wurde in Trauer gestürzt, als sie Dich am Kreu`ze sah. \* `Die Berge, die Felsen, die Tiefen der Erde er`bebten, \* die Unterwelt verlor ihre `Beute, \* und der helle Tag wur`de zur `Nacht. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Du forderst von uns keine große Buße. Du kennst unsre `Schwachheit. \* `Schenke uns ein reuevolles Herz und den Geist der `Demut, \* damit wir `Dir, unser Erlöser, ein wohlgefälliges Opfer darbringen im Geist `der `Heiligkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>Unser Richter bist Du und Du kennst `uns. \* Schau mit Er`barmen auf uns, wenn Du mit Deinen Engeln `kommst. \* Nimm uns `auf in Dei`ne `Herrlichkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Wir preisen den Vater, wir lobsing den Sohn, im Glauben beten wir an den Heiligen `Geist; \* die `unteilbare Heilige Dreieinigkeit,

alleiniges und dreifaches `Licht, \* das alleinige und dreifache `Leben, \* das alle Enden der Erde belebt und erleuchtet, bit`ten `wir: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

### 3. Bußakt

**V**erzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

**Ü**ber die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen † Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

9. Kanon

*Stehend:*

Der Allmächtige hat Großes an mir getan, und heilig || ist sein Name. \* Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über || alle, die Ihn fürchten. \* Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>Der ewige Sohn des Vaters ist Mensch geworden, und hat die Sünder zur Umkehr gerufen. \* Be'eile dich, o Mensch, denn das Tor zum Himmelreich steht offen. \* Eintreten werden alle, \* die ihr Leben nach dem Evangelium ausrichten wollen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Das Wort Gottes ist Fleisch geworden. \* Durch die Menschwerdung hat Er sich mit uns vereint. \* Christus war uns in allem gleich, außer der Sünde. \* Er erniedrigte sich und gab uns das Beispiel der Demut. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Christus sammelt die Hirten. Er führt die Weisen zur Anbetung. \* Er ruft zum Zeugnis selbst die unschuldigen Kinder. \* Im Tempel verherrlichen Ihn der Greis und die Witwe. \* Empfange auch du Ihn durch deine Umkehr. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste. Dann hungerte Ihn \* und so erwies Er sich als der wahre Mensch. \* Sei nicht entmutigt, wenn die Versuchung über dich kommt. \* Mit der Hilfe Gottes kannst du den Feind durch Fasten und Beten besiegen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Wie die Stimme der Taube in der Wüste, so ruft die Stimme des Vorläufers des Herrn zur Bekehrung auf. \* Herodes und Herodias haben gegen Gott gesündigt. Du aber sei wachsam, damit du nicht in die Falle des Bösen gerätst. \* Wende dein Herz vertrauensvoll zum Herrn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Verzweifle nicht, denn du weißt, wie die kanaanäische Frau durch ihren Glauben auf ein einziges Wort des Herrn die Heilung ihrer Tochter von Ihm erbeten hatte. \* Rufe auch du aus dem Tiefsten Deines Herzens: \* „Herr Jesus, erbarm Dich meiner.“ **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Herr Jesus, erbarme Dich unser und richte uns auf. \* Du hast die Besitzenden durch Dein Wort befreit. Laß uns die tröstenden Worte hören: \* „Wahrlich, ich sage dir, du wirst mit mir sein im Paradies, wenn ich in meiner Königsherrschaft komme.“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

1. Eröffnung

*Stehend:*

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Allumfassender, Hort der Güter und Lebensspender: komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns und laß uns schuldlos vor Dir stehen, o Gütiger, Du Gott unserer Seelen!

*XIX. Kyrie [Psalmodia]*

2. Ton *ur*

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher;

Herr, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher;

Christe, erbarme Dich unser. **A.** Christe, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

Herr, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser.

*Herrengebet im 2. Ton*

Vater unser im Himmel, geheiligt

werde Dein Name; Dein Reich

komme; Dein Wille geschehe, wie

im Himmel so auf Erden. Unser

tägliches Brot gib uns heute und

vergib uns unsere Schuld, wie

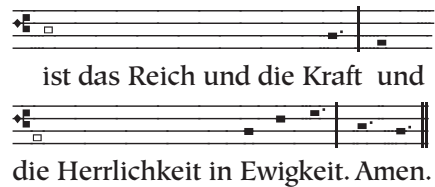
auch wir vergeben unseren

Schuldigern, und führe uns nicht

in Versuchung, sondern erlöse

uns von dem Bösen. Denn Dein

## Kanon



### 2. Regeln

#### 1. Kanon

Der HErr ist unser Beistand, Beschützer und Retter: Er ist || unser Gott, \* ihn wollen wir verherrlichen, den Gott unsrer Väter wollen || wir preisen und ehren! \* Denn Er ließ Seine Herrlich||keit erstrahlen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*



<sup>1</sup>So kommen wir, um dem Schöpfer des Alls unsre Schuld zu be-



kennen, \* den Weg des Un-



heils zu verlassen \* und Gott die Tränen der Trauer darzu bringen.



**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbar - me Dich.

<sup>2</sup>Dem ersten Adam gefolgt in seinem Ungehorsam \* sehen wir uns nun fern von unsrem Gott, \* des ewigen Reiches beraubt und Deiner Freude. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Eva gleichen wir durch begierliche Gedanken, \* die aus Leidenschaft hervorgehen. \* Immer wieder essen wir von der Frucht der Bitterkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>HErr Jesus, die Gerechtigkeit eines Abel haben wir nicht nachgeahmt \* und Dir keine wohlgefälligen Opfer des Geistes dargebracht, \* weder Werke, wie sie Gott gefallen, noch ein Leben ohne Tadel. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Dem Beispiel Kains gefolgt haben wir tödlich verletzt unser Gewissen, \* indem wir dem Fleisch nachgegeben, \* und durch unsere Sünden das Tiefste des Herzens ganz geschwächt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Wie der Töpfer ein Gefäß formt, so hast Du uns, o Gott, geformt \* und uns den Geist des Lebens eingehaucht. \* O unser Erlöser, nimm uns an, die wir reumütig zu Dir kommen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>O mein Retter, an der Schwelle Deines Hauses harren wir, daß Du uns entgegenkommst. \* Am Ende

<sup>4</sup>Einst weinte und klagte Jeremia auf dem Grund einer Zisterne. \* Er vergoß seine Tränen über Zion. \* Ist seine Trauer uns das Vorbild, damit wir erlangen die Vergebung? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>O Du unser Retter und gerechter Richter, hab Erbarmen mit uns, \* erlöse uns von dem Feuer, das wir verdient hätten für unser Fehlverhalten. \* Gewähre uns die Gnade der Reue aus Deiner Liebe. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Wie der Schächer rufen wir: HErr gedenke unser. \* Wie Petrus weinen wir bitterlich, \* und wie der Zöllner seufzen wir: Vergib uns, unser Gott! Nimm doch unser Flehen an! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>O HErr, Du bist der wahre Arzt. \* Pflege jede kranke Seele. \* Gieße in unsere Wunden Salbe, Öl und Wein. \* Gewähre uns den Balsam der Reue und die Tränen der Zerknirschung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Wie die kanaanitische Frau rufen wir zu Dir: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!“ \* Wie die an Blutfluß erkrankte Frau möchten wir berühren Deinen Mantel. \* Und wie Maria weinen wir mit Dir wie über Lazarus über uns alle Deine Bekenner. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>O Erlöser, indem wir Dir das Haupt mit dem Öl unserer bereuenden Liebe salben \* bitten wir Dich wie die Sünderin: \* nimm an unser Gebet, \* und gewähre uns die Vergebung all unsrer Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Obwohl wir um Deine große Liebe wissen, haben wir Dich so tief verwundet, o lieber Heiland. \* Nimm dennoch unsre Reue an und den Ruf unsrer Liebe. \* Gegen Dich allein haben wir gesündigt, und getan was Dir mißfällt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>O Guter Hirte, suche uns wie das verlornene Schaf. \* Beschütze uns vor dem reißenden Wolf \* und gib, \* daß wir Deine Stimme hören. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Ewiger Vater, gleichewiger Sohn, Tröster Geist; \* Vater des gültlichen Wortes, Wort des ewigen Vaters, belebender Geist aller Heiligen; \* Heilige Dreifaltigkeit und Einheit zugleich, \* erbar me Dich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.



## Kanon

Dei`nem `Reich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Den Glanz unsrer Ähnlichkeit mit Dir haben wir zerstört. Dein Gesetz haben wir über`treten. \* Unsere `Schönheit ist entschwunden, unser Licht er`löscht. \* HErr, hab Er`barmen mit uns. \* Mach uns wieder froh mit `Deinem `Heil. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Kehr um zum HErrn. Eröffne Ihm deine geheimen Ge`danken. \* `Sag zu ihm, der alles weiß: „Du allein, mein Er`löser, \* Du weißt, was sich verbirgt in der Tiefe meines `Herzens. \* In Deiner großen Huld sei `mir `gnädig!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>Unsere Tage sind verflogen wie ein Traum beim Er`wachen. \* Wie `Hiskija weinen wir und bitten Dich, daß unser Leben in Dir ewig `bleibe. \* Aber welch anderer Jesaja wird zu uns `kommen, \* wenn nicht Du, `o `HErr? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Du, der einige, unteilbare, wesen seine dreifaltige `Gott, \* `ein Licht im dreifachen Glanz, eine Quelle in dreifacher Hei`ligkeit, \* wir verherrlichen und besingen `Dich, \* Quelle des Lebens und Gott `allen `Seins. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

## 8. Kanon

*Stehend:*

Den ewigen König, den die Engel verherrlichen und vor dem Cherubim und Sera||phim erzittern, \* Dich lobe, preise und erhebe jedes Wesen, || welches lebt und atmet, \* die ganze Schöpfung in alle || Ewigkeit! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>O unser Erlöser, hab Erbarmen mit uns `Sündern. \* `Wecke uns, damit wir uns be`kehren. \* Nimm unsere Reue an und gewähre `Gnade, \* wenn wir zu Dir rufen: „Gegen Dich allein haben `wir ge`sündigt.“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Elija wurde im Feuerwagen von der Erde in den Himmel empor ge`hoben, \* wie ge`tragen von seinem Eifer für Dich, o HErr und `Gott. \* Diese Ent`rückung gibt auch uns `zu `denken. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Einst unterbrachen die Wasser des Jordan ihren `Lauf, \* als E`lisa mit dem Mantel des Elija auf `sie schlug. \* Haben `wir denselben `Glauben? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

der Tage verwirf uns `nicht. \* In Deiner `Güte gewähre uns jetzt schon die Vergebung aller Sünden, \* Du `Freund der `Menschen.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Lamm Gottes, das die Sünden aller trägt, erleichtere unsre `Last, \* von allen Ver`fehlungen be`freie uns, \* und in Deiner `Milde gewähre uns die Vergebung `aller `Sünden. **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Die Zeit der Buße ist ge`kommen, \* und wir eilen zu `Dir, unser `Schöpfer. \* Befreie uns von der bedrückenden Sün`denlast, und in Deinem Erbarmen gewähre uns die Trä`nen der `Reue. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Vor Dir, Jesus, werfe ich mich `nieder, \* denn ich `habe gegen Dich ge`sündigt; \* wirf das Joch unserer Sünden weg `von uns, \* und nimm unsre Buße in Deiner Gü`te `an.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>O mein Erlöser, obwohl ich ein Sünder bin, weiß ich, daß Du der Menschenfreund `bist. \* Du schlägst `Wunden und heilst sie `wieder. \* Du schenkst uns Deine wohlthuende Liebe, und Du siehst meine `Tränen, \* und wie der Vater des verlorenen Sohnes läufst Du mir `ent`gegen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Über alles erhabene Dreifaltigkeit, als ein Gott ange`betet, \* `nimm die schwere Last der Sünde von uns `allen, \* und in Deinem Er`barmen schenke uns den Geist `der `Reue. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

## 2. Kanon

*Stehend:*

„Blickt auf und seht: Ich bin es, || Euer Gott; \* ich ließ einst durch meine Macht und meinen ausgestreckten Arm das Manna regnen in der || Wüste für mein Volk, \* und Wasser aus dem Felsen || hervorquellen.“ **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>HErr, Du Gott des Er`barmens, \* schenke uns `Deinen Blick der `Liebe \* `und entnimm von meinen Lippen das Bekenntnis `unsrer `Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Die Wogen der Leidenschaften umbranden `uns, \* `HErr des Erbarmens, reiche doch Du uns Deine `Hand, \* wie Du sie einst `Petrus auf den Wellen hin`ge`reicht hast.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Vor Dir, o `Christe, \* ver`strömen wir unsre Tränen wie die `Sünderin. \* In Deiner `Liebe hab Erbarmen `mit `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Ja, ich habe die Schlange, die mich ver`führte, \* das `Taufgewand zerreißen lassen, das ich von Dir `bekam. \* O `Vater, vergib und ret`te `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Die Fürsten des Bösen haben gepflügt auf meinem `Rücken, \* und in meinem `Herzen die langen Furchen der Sünde ge`zogen. \* Wir haben unsere ursprüngliche `Schönheit und Wür`de ver`loren. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Nachdem sie mir schon das Gewand zerrissen `haben, \* das `Gott mir selbst gewoben `hatte, \* `hat die Sünde auch mein `Herz zer`risen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Das Leben, das ich in Begierlichkeiten vergeudet `habe, \* ist mir wie ein vom Scharlach der `Schande getränkter `Mantel. \* Geschaffen nach Deinem Bild und `Gleichnis, haben wir das Gewand dieser ersten Schönheit beschmutzt und bedeckt `mit `Flecken. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>„Blickt auf und seht, Ich bin es, euer Gott!“, so spricht der `HErr. \* Hört auf `Ihn, der zu euch ruft: „Wende dich ab von der `Sünde!“ \* Seid voll Ehrfurcht vor dem `HErrn, denn Er ist eu`er `Richter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Ich habe eigenmächtig versucht, einen Gedankenturm zu `bauen \* und zu er`richten eine feste `Stadt. \* Aber der Schöpfer hat mein Vorhaben ver`eitelt, hat mein Bauwerk um`ge`stürzt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Wir sind zerschlagen, sind ver`wundet. \* `Die Schläge des Feindes haben uns schwer getroffen Leib und `Seele. \* Die Verletzungen und Entzündungen der `Wunden zeugen von der Heftigkeit der Lei`den`schaften. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>„Erkennt, daß Ich der HErr bin, der die Herzen er`forscht \* und die ver`borgenen Gedanken `aufdeckt, \* die Absichten reinigt und die Sünden `tilgt; \* der Recht schafft den Waisen, den Kleinen und `den `Schwachen“. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Ewige Dreieinigkeit, unteilbare `Einheit, \* `nimm unsre Reue an und rette uns `Sünder! \* Verachte nicht das Werk Deiner `Hände, \* bewahre und erret`te `uns. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

## 7. Kanon

*Stehend:*

Wir haben uns verfehlt und gesündigt und Unrecht ge`tan vor Dir. \* Wir haben nicht beachtet und nicht getan, was Du uns || aufgetragen hast; \* verstoß uns nicht für immer, Du Gott || unsrer Väter! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*



<sup>1</sup>Dir, unserem Richter, haben wir das Geheimnis unsrer Herzen ge`öffnet. \* `Siehe unsere Reue und Demut, und mache unsre Sache Dir zu `eigen. \* `Hab Erbarmen mit uns in Deiner Barmherzigkeit, Du Gott un`serer `Väter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>David hat seine Reue im Psalm ausgedrückt und öffentlich bekannt seine `Taten. \* „`Gott des Alls, hab Erbarmen mit `mir. \* Gegen Dich allein habe ich ge`sündigt. \* In Deiner Güte mach `mich `rein!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Als Usa die Rinder ausbrechen `sah, \* `legte er die Hand auf die heilige Bundeslade und erregte dadurch Gottes `Zorn. \* Ahme seine Kühnheit nicht `nach, \* sondern hab Ehrfurcht vor dem, `was `heilig ist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Der Feind ist dir ein anderer Ahi`tofel, \* `ein Berater, der, wie einst David, auch dich ver`rät. \* Aber Christus selbst hat ihn be`siegt, um dich `zu er`retten. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Salomo, dieser bewundernswerte Mann, reich an Gnade und `Weisheit, \* `hat sich von Gott ent`fernt. \* Folge `nicht dem Beispiel seines Un`ge`horsams. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Elija ließ zweimal Feuer vom Himmel fallen, das die Leute des Götzendieners Ahasja ver`zehrte, \* nach`dem er schon die Propheten Baals getötet `hatte. \* Sei auch `du entschieden gegenüber allem, was dich vom wahren Gott ab`wenden `könnte. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Wenn der Himmel sich für dich verschließt und der Hunger dich peinigt wie einst `Ahab, \* der der Prophe`zeiung des Elija keinen Glauben `schenkte, \* dann ahme die Witwe von Sarepta nach, die den Propheten aufge`nommen hat, \* und stütze dich auf das Wort `des `HErrn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Vor Dir, o HErr, fallen wir nieder wie die `Sünderin, \* `Tränen sind unsre `Worte. \* So viel haben wir ge`sündigt. \* Doch hab Erbarmen mit uns und gedenke unser in

<sup>7</sup>Bringe ein Lobopfer dar \* und weihe dem HERRN die Reinheit deines Lebens, \* wie es Jiftachs Tochter tat. \* Opfere dem HERRN deine Leidenschaften. **A.** Selig, die Frieden stiften, \* denn sie werden Söhne Gottes heißen.

<sup>8</sup>Laß dich auch vom Tau des Himmels tränken, \* wie die Leute Gideons! \* Bücke dich und koste von den Strömen der Gerechtigkeit, \* die aus den Geboten Gottes fließt. **A.** Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, \* denn ihnen gehört das Himmelreich.

<sup>9</sup>Gib nicht aus Schwäche deinen Leidenenschaften nach \* wie Eli, der Priester von Schilo, \* der seine Augen vor der Gottlosigkeit seiner Söhne verschlossen hatte.

**A.** Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt \* und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

<sup>10</sup>Hanna, die Mutter Samuels, bewegte ihre Lippen und betete, \* ohne daß man ihre Stimme hörte. \* Ihre Bitte wurde erhört, \* und trotz ihrer Unfruchtbarkeit gebar sie den Sohn, den sie vom HERRN erbeten hatte. **A.** Freut euch und jubelt: \* Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

<sup>11</sup>Samuel wurde unter die Richter gezählt. \* Gebürtig aus Arimathäa, wurde er im Haus Gottes aufgezogen. \* Nimm ihn als Vorbild und

beurteile deine eigenen Taten, \* bevor du die der anderen verurteilst. **A.** Gedenke unser, HERR, \* der Du thronst in Deinem Reich.

<sup>12</sup>Als David zum König erwählt ward, \* empfing er die heilige Salbung. \* Du, der du Sehnsucht hast nach dem Himmelreich, \* laß über dich das Salböl deiner Tränen fließen! **A.** Gedenke unser, HERR, \* der Du thronst in Deinem Reich.

<sup>13</sup>Hab Erbarmen mit dem Werk Deiner Hände, gütiger Gott. \* Verurteile nicht jene, die gesündigt haben. \* Hab Erbarmen mit Deinen Dienern, \* die Deine Gebote übertreten haben. **A.** Gedenke unser, HERR, \* der Du thronst in Deinem Reich.

*Kniend:*

<sup>14</sup>Wir beten den Vater an, der den Sohn erzeugt vor aller Zeit. \* wir verherrlichen den Sohn, der vom Vater gezeugt wurde. \* wir preisen den Heiligen Geist, \* der mit dem Vater und dem Sohn von derselben Herrlichkeit erstrahlt. **A.** Gedenke unser, HERR, \* der Du thronst in Deinem Reich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \* und dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in Ewigkeit. Amen.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \* und dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in Ewigkeit. Amen.

### 3. Kanon

*Stehend:*

O HERR, festige mein erschüttertes Herz auf dem Fels Deiner Gebote, \* denn Du allein bist heilig \* und Du allein der HERR. **A.** Ehre sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>In Dir ist die Quelle des Lebens, Du Sieger über den Tod. \* Aus ganzem Herzen bekennen wir: wir haben gesündigt. \* Vergebe uns, und errette uns! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Die Zeitgenossen Noachs wollte ich nachahmen. \* Es ist mir wie ihnen ergangen. \* In der Flut ist mein Untergang: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Nachgeahmt habe ich Ham in seiner Ehrfurchtslosigkeit. \* Als mein Nächster bloßgestellt war, habe ich seine Schande nicht zugedeckt \* und mich nicht abgewandt: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Den Segen, den Sem durch seine Ehrfurcht erlangte, \* habe ich nicht verdient, \* und Jafets Anteil im Lande der Ruhe steht mir nicht zu: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Du hast gehört, daß Abraham einst das Land seiner Väter verlassen hat \* und auf Erden zu einem Fremden wurde. \* Ahme nach seiner Entschiedenheit! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Wenn du weißt, wie Abraham das Teuerste, was er hatte: \* seinen Sohn Isaak, als geistliches Brandopfer dargebracht hat, \* dann be'eile dich, dieses Beispiel zu befolgen! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Hagar, der Mutter Ismaels, sind wir durch die Versklavung unseres Willens ähnlich. \* So gebären auch wir einen Ismael: \* Hochmut und Verachtung: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Melchisedek, der König und Priester ohne menschliche Vorfahren, \* war ein Vorausbild Christi, der in die Welt kam. \* Er sei dir ein Vorbild! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Fliehe wie Lot vor dem Feuer der Sünde, \* weit weg von Sodom und Gomorra. \* Fliehe die Glut deiner schlechten Neigungen: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Ich rufe zu Dir, HERR, hab Erbarmen mit mir. \* Hab Erbarmen, wenn Du mit Deinen Engeln kommst, \* um jedem Menschen nach seinen Werken zu vergelten: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.



## Kanon

<sup>11</sup> O HErr, Du liebst die Menschen. \* Verwirf nicht das Gebet derer, die Dich loben. \* Gewähre uns, die Dich voll Vertrauen anrufen, die Vergebung unsrer Sünden: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup> Dreifaltiger Gott, Du allein bist des Lobpreises würdig, \* Du einziger Gott in Drei Personen. \* Rette uns, die wir voll Vertrauen Deine Macht verehren: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

### 4. Kanon

*Stehend:*

Der Prophet, o HErr, der von Deinem Kommen erfährt, wird erfüllt von Staunen, \* denn Du wolltest von einer Jungfrau geboren werden und Dich so den Menschen offenbaren. \* Und er ruft aus – „Ich habe Dein Wort vernommen, das Dich ankündigt, und || Furcht ergreift mich.“ **A.** Ehre sei || Deiner Macht, o HErr!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup> Verwirf nicht das Werk Deiner Hände, o gerechter Richter! \* Auch wenn ich mehr gesündigt habe als jeder andere, gib Dein

Geschöpf nicht preis. \* Nur Du, HErr des Alls, kannst unsere Sünden vergeben. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup> Es gibt keine Art Sünden in diesem Leben, die wir nicht begehen hätten können. \* O unser Retter, wir haben gesündigt in Gedanken, in Worten und in Werken, \* in unseren Absichten und in unsren Taten: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup> Hiob, der einst auf einem Thron saß, wurde versetzt auf einen Misthaufen. \* Einst führte er ein großes Haus und war Vater vieler Söhne, \* plötzlich stand er da ohne Kinder, obdachlos. \* Als Palast hatte er einen kranken Leib und als Perlen seine Geschwüre. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup> Noch unlängst wurde der gerechte Hiob mit den Zeichen des Königtums bekleidet \* und trug Purpur und Krone. \* Er war im Besitz großer Güter und unzählbarer Herden. \* Doch plötzlich stürzte er ins Elend und wurde all seiner Herrlichkeit und Macht beraubt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup> Mein Leib ist befleckt, mein Geist verfinstert. \* Ich bin mit Geschwüren vollbedeckt. \* Doch Du, Christe, bist unser Arzt und heilst alle unsre Wunden. \* Wasche uns im Bad der Reue, und wir

unser! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup> Aus dem reuigen Schächer machtest Du den ersten Bewohner

Deines Reiches, \* da er rief:

„Gedenke meiner, HErr!“

\* Gewähre auch uns, o HErr, \*

seinen Spuren in Dein Reich zu

folgen. **A.** Selig, die arm sind

vor Gott, \* denn ihnen gehört

das Himmelreich.

<sup>2</sup> Aus der Geschichte des Manoach wissen wir: \* Gott hatte ihn besucht, \* und aus der Unfruchtbarkeit ging hervor die Frucht der Verheißung. \* Seine Gottesfurcht ist

für uns ein Vorbild. **A.** Selig die Trauernden, \* denn sie werden getröstet.

<sup>3</sup> Die großartigen Taten des Simson verloren ihren Wert, \* infolge seines Leichtsinns, \* denn aus Liebe zum Vergnügen \* lieferte er dem Feind das Glück seines Lebens aus. **A.** Selig, die keine Gewalt anwenden, \* denn sie werden das Land erben.

<sup>4</sup> Er, der einst seine Feinde mit dem Kinnbacken eines Esels erschlug, \* wird jetzt zum Spielball leiblicher Begierden. \* Hüten müssen wir uns, \* dem Beispiel eines solchen Leichtsinns zu folgen. **A.** Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, \* denn sie werden satt werden.

<sup>5</sup> Barak und Jiftach wurden erwählt, in Israel Recht zu sprechen \* und seine Armee zu führen, ebenso die mutige Debora. \* Suche die Tugend der Stärke, \* die sie auszeichnete, um sie zu erreichen. **A.** Selig die Barmherzigen, \* denn sie werden das Erbarmen finden.

<sup>6</sup> Der Mut der Jaël wurde für Israel zum Heil, \* weil sie die Schläfe Sise-ras durchstieß. \* Sie hat den Feind mit einem Holz getötet, \* das uns an das Holz des Kreuzes erinnert. **A.** Selig, die reinen Herzen sind, \* denn sie werden Gott schauen.



<sup>6</sup>Aus den abgestandenen Wasserlöchern Kanaans haben wir getrunken. \* Die Quelle aus dem Felsen aber haben wir verschmäht, \* aus der das lebendige Wasser der göttlichen Erkenntnis hervor-sprudelt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>HErr Jesus, als Dein Knecht Mose mit dem Stab an den Felsen schlug, \* hat er Deine lebenspendende Seite ange-deutet, \* aus der wir den Trank des Lebens schöpfen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Überquere den schnellen Fluß der Zeit, \* wie einst die Bundeslade den Jordan über-querte, \* und nimm das ersehnte und verheißne Land in Besitz, wie Gott es will. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Rette uns, o Erlöser, sowie Du Petrus ge-rettet hast, \* als er auf dem Wasser zu Dir schrie. \* Strecke deine Hand aus und entreiß uns dem Ab-grund der Sünde! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>In Dir, unser HErr und Meister, \* erkennen wir den Hafen unsres Heils. \* Zieh uns he-raus aus dem Abgrund der Sünde und Ver-zweiflung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>Jene Drachme sind wir mit dem kaiserlichen Abbild, die Dir, o Schöpfer, einst verlo-renging. \* O Sohn Gottes, Du entzündest die

Fackel, wie Deinen Vorläufer Johannes und alle Deine Ämter; \* und kommst, um Dein Abbild zu suchen und es wieder zu finden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>„Ich bin die eine Dreifaltigkeit, \* un-teilbar, doch unterschieden in den Per-sonen, \* Einer bin ich dem Wesen nach!“ \* so spricht der Vater und der Sohn und der Göttliche Geist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

### Seligpreisungen

*Stehend:*

Meine Seele, meine Seele, steh auf! Warum schläfst du? \* Das Ende kommt und || du wirst überrascht sein. \* Sei wach in der Liebe, damit du Christi Erbarmen empfangen kannst. \* Denn Er ist überall gegenwärtig und erfüllt jede Verheißung.



Gedenke unser, o HErr, gedenke unser, \* gedenke unser, o HErr, wenn Du in Dein Reich kommst. \* Gedenke unser, o HErr, gedenke

werden weißer als Schnee.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Für das Heil der ganzen Welt hast Du, o Wort Gottes, am Kreuz Deinen Leib und Dein Blut darge-bracht: \* Deinen Leib, um uns neu zu erschaffen, Dein Blut, um uns rein zu waschen. \* Deinen Geist hast Du auf-gegeben, \* um uns zum Vater heim-zu-führen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Inmitten der Welt hast Du das Heil bewirkt. \* Um uns zu retten, o Schöpfer, wolltest Du an den Baum genagelt werden. \* So wurde uns der Garten Eden wieder auf-ge-tan. \* Himmel und Erde, die ganze Schöpfung und die Scharen der Völker, die Du erlöst hast, sie be-ten Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Blut und Wasser, die aus Deiner Seite hervorströmen, \* sind für uns das Bad der Taufe und der heilsame Trank des Abendmahls. \* Dein Blut wäscht unsere Herzen rein. Dein Leib stillt unsren Hunger. \* Und Dein lebenspendendes Wort ist uns eine heil'ge Salbung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Die Kirche besitzt einen Heilskelch, o Retter: \* Deine durch-bohrte Seite! \* Daraus entspringt uns die zweifache Quelle der Vergebung und der Weisheit.

**A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>Wir haben gesündigt, \* den Tempel unserer Leiber haben wir entweiht, o Gott der Barmherzigkeit. \* Doch nimm uns reuigen Geistes an und erleuchte uns mit Deinem Licht, \* damit wir für den Feind nicht zur Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>Auf Deine Stimme habe ich nicht ge-hört \* und Deine Gebote über-treten, \* doch nimm unsre Reue an und locke uns mit Deinem Licht, \* damit wir für den Feind nicht zur Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Wir bekennen Dich und beten Dich an, \* dreieiniger Gott, dessen Herrschaft eine und dessen Thron nur einer ist, \* und wir bringen Dir den dreifachen Lobpreis der Him-mel dar. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

### 5. Kanon

*Stehend:*

Des Nachts wache ich, HErr, || Menschenfreund! \* Ich bitte || Dich, erleuchte mich! \* Führe mich auf

dem Weg Deiner Gebote \* und || lehre mich, mein Retter, \* Deinen Willen || zu erfüllen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>Vor Dir, o Christe, unser König, be`kennen wir, \* `daß wir gesündigt `haben. \* `Wie Josefs Brüder haben wir die Frucht der Weisheit und der Rein`heit ver`kauft. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Der gerechte Josef wurde von seinen eigenen Brüdern verkauft als `Sklave, \* wie `später Jesus `Christus. \* Auch `wir sind vom Feind in die Sklaverei der Sün`de ver`kauft worden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Josef wurde in eine Zisterne ge`worfen. \* Er ist ein Vor`ausbild Deiner Grablegung und Deiner Auferstehung, o unser HErr und `Meister! \* Was `können wir Dir Ähn`liches `darbringen? **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Mach dir einen Stab, wie der des `Mose. \* Mit seinem `Stab schlug er das Meer und brachte die Wellen zum Er`starren. \* Zimmere dir einen Stab nach dem Bild des göttlichen `Kreuzes, \* mit dem auch du große Dinge vollbrin`gen `kannst. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Mein Herz ist verhärtet wie das Herz des `Pharao. \* Wie das `Denken der Zauberer Ägyptens ist auch mein Denken ver`dorben. \* Ich breche unter meiner Last zu`sammen. O HErr, eile uns `zu `Hilfe! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>6</sup>Wenn ich den Wert meiner Taten abwäge, o mein Er`löser, \* so er`kenne ich, daß ich schwerer gesündigt habe als die `andern, \* denn ich `tat es, obwohl ich Deine große Lie`be `kenne. **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

<sup>7</sup>Verschone das Werk Deiner Hände, `HErr. \* `Wir haben gesündigt, verzeih uns unsre `Schuld. \* Du al`lein bist rein, \* Du bist der Einzige `ohne `Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>8</sup>Um uns zu heilen, hast Du Deine göttliche Herrlichkeit verhüllt unter dem Mantel der Menschenge`stalt. \* `Wunder hast Du erwirkt. Aus`sätze hast Du geheilt, Gelähmte aufge`richtet. \* Die blutflüssige Frau berührte Deinen `Mantel und wur`de ge`sund. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>9</sup>Folge dem Beispiel der blutflüssigen Frau, berühre Sein Ge`wand. \* Und `er wird dich er`lösen. \* Du wirst Ihn zu dir sagen `hören: „Dein Glaube hat dich `ge`rettet!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>10</sup>HErr, der Brunnen ist tief und uns `dürstet. \* `Du aber läßt für uns das Wasser des Lebens aus Deiner Seite hervor`sprudeln, \* das wir wie die Samariterin trinken, um nie mehr Durst zu `haben. \* Denn Du tränkst uns mit den Strömen Deines Lebens. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>11</sup>Unsere Tränen seien uns, o HErr, wie der Teich von `Siloah. \* `Sie waschen die Augen unsrer `Herzen \* und `öffnen sie für Dein uner`schaff`nes `Licht. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*Kniend:*

<sup>12</sup>Wir verherrlichen Dich, den Heiligen als den einzigen `Gott: \* `Heilig, heilig, heilig bist `Du, \* Vater, Sohn und Heiliger Geist, wesenseine `Gottheit. \* Ohne Unterlaß beten wir `Dich `an. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

*alle setzen leicht verbeugt fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: \* in || Ewigkeit. Amen.

## 6. Kanon

*Stehend:*

Von ganzem Herzen haben wir geschrien zum Gott || des Erbarmens. \* Er hört unsre Stimme || aus der Unterwelt, \* vor dem Untergang rettet er uns und hebt || uns empor. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

*Außer den Vortragenden sitzen alle.*

<sup>1</sup>Mit aufrichtigem Sinn bringen wir Dir dar, o Er`löser, \* `zu unseren Tränen die Klage aller `Herzen. \* O `Gott, vor Dir haben wir gesündigt, schenke uns Dein `Er`barmen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>2</sup>Wie Datan und Abiram, die sich gegen die Führung des Mose `aufgelehnt, \* `haben wir uns von Dir, HErr, ent`fernt. \* Aber wir rufen zu Dir: Ver`schone uns, o HErr, \* damit der gähnende Abgrund uns `nicht versch`lingt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>3</sup>Du gleichst Ephraim, dieser störrischen Kuh, o meine `Seele. \* `Wie soll der HErr dich `führen? \* Entfliehe deinen Fesseln wie eine Ga`zelle. \* Entfliehe mit den Flügeln des Fastens und `des Ge`bets! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>4</sup>Die Hand des Mose sei dir ein `Zeichen, \* `daß Gott vom Aussatz befreien und heil machen `kann. \* So ver`zweifle nicht, wenn dich der Aussatz der Sün`de be`deckt hat! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

<sup>5</sup>Die Wogen und Wellen unserer Sünden schlagen über uns zu`sammen. \* `Und sie haben uns ver`schlungen \* wie einst das Rote Meer den `Pharao und `sein `Heer. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.